

„Schwerster Tag“

Schüler der Fachschule für Pädagogik erinnern an 22. Oktober 1940

Von unserer Mitarbeiterin
Mariana Leshkovych

Am 22. Oktober 1940 wurden mehr als 6 500 Juden aus Baden, der Pfalz und dem Saarland in das französische Lager Gurs deportiert. „Der schwerste Tag in der Karlsruher Geschichte“, sagte Burkhard Gauly, der stellvertretende Schulleiter der Katholischen Fachschule für Pädagogik im Agneshaus in seiner Ansprache am Gedenkstein. An der Erinnerungsstätte, die sich in der Sophienstraße befindet, fand am Montag die Gedenkfeier zum 78. Jahrestag der Judendeportation aus der Region statt.

In einem Unterrichtsprojekt setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Biografien und Schicksalen der verfolgten und deportierten Juden aus Karlsruhe auseinander. Einige starben an Hunger und Krankheiten in Gurs, viele wurden später in Vernichtungslager in Auschwitz gebracht und dort ermordet.

Um der Vertreibung der badischen Juden zu gedenken, wurde am 23. Oktober 2005 ein Mahnmal in Neckarzimmern errichtet – eine große Bodenskulptur in Form des Davidsterns. Die Gemeinden der Region, aus welchen Juden deportiert wurden, fertigten jeweils zwei Gedenksteine an. Der eine wurde am zentralen Mahnmal in Neckarzimmern platziert, der andere blieb in der eigenen Gemeinde. Am



*AM MAHNMAL zur Erinnerung an die Deportation der jüdischen Bevölkerung nach Gurs trafen sich Schülerinnen und Schüler der Katholischen Fachschule für Pädagogik im Agneshaus zu einer Gedenkfeier.
Foto: jodo*

Mahnmal stehen mittlerweile über 100 Steine.

Der Gedenkstein für die deportierten Juden aus Karlsruhe wurde 2009 von Schülern des Agneshauses entworfen und angefertigt. Auf der Skulptur finden sich Objekte wie ein Spielball oder ein Teddybär, die nicht nur die materiellen Verluste der Deportierten darstellen, sondern auch als Symbol für

die Kindheit und das normale Leben stehen, das ihnen verwehrt wurde.

Der Schulleiter Klaus Torkler ist davon überzeugt, dass die geschichtliche Aufarbeitung die Aufmerksamkeit und das politische Verständnis stärken wird: „Durch die Reflexion dessen, wie Demokratie vernichtet werden kann, wird der Wert der Demokratie deutlich.“